

Tischtennis

Vier Titel für Familie Schmidt

Rietberg (kl). Ganz im Zeichen von Familie Schmidt haben die Tischtennis-Stadtmeisterschaften in Rietberg gestanden, die von der TTSG Rietberg-Neuenkirchen ausgerichtet worden sind. Während Ingmar Schmidt in der Herren-A-Klasse im Einzel sowie im Doppel erfolgreich war, sicherte sich sein Vater Ulrich wie im Vorjahr in der Herren-C-Klasse die Titel im Einzel und Doppel. Erfolgreichster Verein war mit neun ersten Plätzen die TTSG. Bei den Damen setzte sich Laura von Mutius (DJK Avenwedde) durch. Christiane Mangel (RW Mastholte) bestätigte mit dem zweiten Rang ihre Stärke als Turnierspielerin. Im Doppel war erneut Franziska Thiesmann (RW Mastholte) erfolgreich, sie siegte mit Christiane Mangel. Nach dem zweiten Platz im Vorjahr dominierte nun der Ex-Rietberger Ingmar Schmidt in der Hauptklasse der Herren. Während er im Finale der Einzel Ulrich Thol bezwang, war er auch im Doppel mit Matthias Stallein nicht zu schlagen.

Ergebnisse

Die Resultate der **Tischtennis-Stadtmeisterschaft in Rietberg** in der Übersicht:

- **Damen-Einzel:** 1. Laura von Mutius (DJK Avenwedde), 2. Christiane Mangel, 3. Franziska Thiesmann (beide RW Mastholte) und Karin Siepert (GW Varenzell)
- **Damen-Doppel:** 1. Franziska Thiesmann/Christiane Mangel (RWM)
- **Herren-A-Einzel:** 1. Ingmar Schmidt (SV Spexard), 2. Ulrich Thol (TTSG), 3. Florian Bökenkamp (TTSG) und Marc Kröger (TV Langenberg)
- **Herren-A-Doppel:** 1. Ingmar Schmidt/Matthias Stallein (SVS/RWM)
- **Herren-B-Einzel:** 1. Matthias Meißner, 2. Manfred Reinke-meier, 3. Ralf Bonen (alle TTSG)
- **Herren-B-Doppel:** 1. Matthias Meißner/Ralf Bonen (TTSG)
- **Herren-C-Einzel:** 1. Ulrich Schmidt, 2. Mario Eberhard, 3. Andreas Diekhans (alle TTSG) und Jerome Sievers (RWM)
- **Herren-C-Doppel:** 1. Ulrich Schmidt/Andreas Diekhans (TTSG)
- **Mixed:** 1. Laura von Mutius/Florian Bökenkamp (DJK Avenwedde/TTSG)
- **Jugend-Einzel:** 1. Mario Eberhard, 2. Lars Diekhans, 3. Jan Depenbusch und Jannik Franzbohnkamp (alle TTSG)
- **Jugend-Doppel:** 1. Jan Depenbusch/Mario Eberhard (TTSG)
- **Schüler-Einzel:** 1. Lars Diekhans, 2. Julius Ehlebracht, 3. Jonas Depenbusch (alle TTSG) und Fynn Wieck (RWM)
- **Schüler-Doppel:** 1. Julius Ehlebracht/Jannik Franzbohnkamp (RWM)

Karate

Asahi: Erfolge auf Bezirksebene

Rheda-Wiedenbrück (gl). Fünf Nachwuchs-Kampfsportler des Karatevereins Asahi haben an den Bezirksmeisterschaften in Detmold teilgenommen, alle sind in der Disziplin Kata gestartet. Zudem trat Philipp Elbracht im Freikampf Kumite an. In der Altersklasse U 12 verteidigte Nico Micale den Titel zwar nicht, erreichte als Dritter aber das Podium. In dieser Klasse belegte Theodor Blumentritt ebenso den fünften Platz wie Philipp Elbracht bei den Fortgeschrittenen der U 14. Im Kumite erkämpfte sich Philipp Elbracht nach guter Leistung den dritten Rang. In der Oberstufengruppe der weiblichen U 14 gingen Lena Förster und Alina Musteata an den Start. Lena Förster musste sich im zweiten Kampf der späteren Siegerin geschlagen geben und belegte schließlich Platz fünf. Alina Musteata erreichte das Finale und wurde Zweite.

Schwarz-Gelb Bokel



Der neue Trainer mit den neuen Spielern: Michael Lübbert (v. l.), Matthias Bäumker (aus der A-Jugend von Viktoria Rietberg), Lucas Sonntag (RW Mastholte), Dominik Polkläsenner (zuletzt vereinslos), Fabian Landwehr (RW Mastholte) und Tim Böckmann (JSG Mastholte-Westenholz) haben mit SG Bokel ambitionierte Pläne. Bild: Hoheisel

Ein kühler Kopf unter Heißspornen

Von unserem Redaktionsmitglied HENNING HOHEISEL

Rietberg-Bokel (gl). Michael Lübbert ist in hiesigen Breiten-geraden kein unbekannter Name für Fußballer. Er spielte für Wiedenbrück, Verl, Harsewinkel, Rheda und war zuletzt beim SV Benteler aktiv. Seit diesem Sommer ist er Trainer bei Schwarz-Gelb Bokel. Mit dem B-Ligisten hat er einerseits große Pläne, andererseits muss er die Euphorie bremsen. Ein schwieriger Spagat?

„Ist schon in Ordnung, dass die Jungs heiß sind“, sagt Michael Lübbert, der heute seinen 41. Geburtstag feiert, am frühen Montagabend, während seine Spieler

ein paar Meter weiter tatsächlich schon mit den Hufen scharren. „Können wir jetzt endlich los?“, ruft einer aus der Gruppe. Es ist kurz vor dem Trainingsbeginn, vorher ist eine Runde Laufen angesagt. „Ein paar Minuten noch“, antwortet Lübbert und grinst.

Der neue Trainer, der den mittlerweile zum Club-Vorsitzenden gekürten Willi Mackenbrock abgelöst hat, ist – so wirkt es jedenfalls – schon in Bokel angekommen. Wohin der Weg der Schwarz-Gelben mit Lübbert als neuem Entscheider auf der Trainerbank ab jetzt führen soll, ist zumindest grob umrissen. In der Vorsaison wurde Bokel in der Kreisliga B, Gruppe 2, Sechster. Das war zwar in Ordnung, doch

nun streben die Heißsporne aus Bokel nach mehr. „Unser Ziel ist ein Platz unter den ersten Fünf“, erklärt Lübbert. Im Klartext bedeutet das: Schwarz-Gelb will schon ganz gerne um den Titel mitspielen, der Aufstieg ist aber kein Muss. Noch nicht. Der neue Trainer formuliert es so: „Ich habe die Aufgabe angenommen, weil ich irgendwann hoch will. Ich habe keinen Bock darauf, im Mittelfeld rumzudümpeln.“

Es ist die klare Ansage eines Mannes, der nur einen Atemzug später sagt: „Ich bin schon etwas vorsichtiger als meine Spieler. Man weiß einfach nicht, was in der Liga passiert“, so Lübbert. Er nennt GW Varenzell, Ditib Verl, die Aramäer Rheda-Wieden-

brück, RW St. Vit und Westfalia Neuenkirchen als Aspiranten für die Spitzenplätze. Die Konkurrenz ist also groß, der Erfolgshunger in Bokel aber ebenso.

„Wir fühlen uns in der Liga sehr wohl, alleine schon wegen der vielen Derbys. Aber ein Platz unter den ersten Fünf muss schon das Ziel sein. Und den Aufstieg würden wir vom Verein natürlich nie verbieten“, betont der Vorsitzende Willi Mackenbrock.

Michael Lübbert hat kein Problem mit dieser Erwartungshaltung, er fördert sie eher noch. Er sagt aber eben auch: „Vielleicht muss ich dafür sorgen, die Übermotivation rauszunehmen.“ Er ist jetzt der kühle Kopf unter den Heißspornen aus Bokel.

Eine Frage an...

...Willi Mackenbrock, in der vergangenen Saison noch Trainer, mittlerweile Vorsitzender von Schwarz-Gelb Bokel.

„Die Glocke“: Sie haben im April den Kontakt zu Michael Lübbert aufgenommen, um ihn davon zu überzeugen, Ihre Nachfolge als Trainer in Bokel zu übernehmen. Was spricht für ihn?

Mackenbrock: Ich kenne ihn sehr gut, wir haben zusammen ja noch in Langenberg gespielt. Das Schöne an ihm ist die Menschlichkeit. Außer seiner Erfahrung ist das das Wichtigste, was eine Mannschaft in der Kreisliga B braucht. Er kann zuhören, ist fair gegenüber seinen Spielern, aber auch gegenüber den Schiedsrichtern und Gegnern. (hoh)

13. Volkslauf in St. Vit



Die Plakate und Flyer sind gedruckt: Martin Westhues (v. l.), Hermann Gödde, Gerd Gödecke, Michael Küker, Rainer Wagner und Andreas Post vom Organisationsteam von „Laufen und Gutes tun“ freuen sich schon auf die 13. Auflage der Benefizveranstaltung. Bild: Leskovsek

Im Rahmen des Sommerfests

RW Mastholte ehrt in lockerer Runde seine Meister

Rietberg-Mastholte (gl). In lockerer Runde haben sich die Mitglieder des SV RW Mastholte zum Sommerfest getroffen. Insgesamt 120 Gäste sind zu diesem Anlass am Sportheim an der Brandstraße erschienen.

In launigen Worten erläuterte der Vorsitzende Dietmar Wieck den Grund für die Veranstaltung: Der Verein wollte die aktuellen

Meister ehren, schließlich findet die nächste Generalversammlung bei RWM erst im Juni 2018 statt. Anschließend ließen die Abteilungsleiter die vergangene Saison aus ihrer Sicht Revue passieren. Jeweils zwei Teams aus drei Abteilungen nahmen Medaillen für eine Meisterschaft entgegen. Die Tennis-U 15-Juniorinnen haben die Kreismeister-

schaft errungen. Das gilt auch für die Ü 40-Herren, denen zudem der direkte Wiederaufstieg nach ihrem Abstieg im Vorjahr gelang.

Die Fußballer waren in der Jugendspielgemeinschaft mit dem SuS Westenholz gleich doppelt erfolgreich. Die B-Juniorinnen der JSG sicherten sich den Titel in der Kreisliga Paderborn. Die A-Jugend wurde Meister in

Macher sehen noch Steigerungspotenzial

Rheda-Wiedenbrück (wl). Ab sofort ist die Online-Anmeldung zum 13. Volkslauf „Laufen und Gutes tun“ freigeschaltet. Startschuss für den Benefizlauf ist am Samstag, 2. September.

Außer den bekannten Strecken und Distanzen findet zum zweiten Mal ein integrierter Firmenlauf unter dem Motto „Gemeinschaft stärken und Gutes tun“ auf dem Rundkurs über 4,8 Kilometer durch den geschmückten Ort statt. Dabei werden alle Starter einmal mehr von Live-Bands und Cheerleadern am Streckenrand unterstützt. Bei der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr sind bereits 37 Teams von Unter-

nehmen an den Start gegangen. „Luft nach oben“ sei für den Firmenlauf laut Michael Küker vom Organisationsteam noch ausreichend vorhanden, ohne dass sich die Läufer auf dem Rundkurs gegenseitig auf die Füße treten würden. „Firmenläufe liegen im Trend und davon möchten wir als Veranstalter profitieren“, sagt Küker außerdem. Mit bereits mehr als 70 Sponsoren hätten die Veranstalter viele potenzielle Starter für den Firmenlauf schon mit im Boot. Infos und Anmeldung auf der Internetseite von „Laufen und Gutes Tun“.

www.laufenundgutes.tun.de

Sportkegeln

Verstärkung für TSG Rheda

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nachdem die Kegler der TSG Rheda in der vergangenen Saison erst am letzten Spieltag

den Klassen-erhalt in der NRW-Liga perfekt gemacht haben, beginnt jetzt die Vorbereitung auf die im September beginnende nächste Spielzeit. Um die Mannschaft in der Breite zu verstärken, hat sich die TSG mit Matthias Bartling (Bild) verstärkt. Er kommt von den Bielefelder Sportkeglern. Das Team war im vergangenen Jahr noch Rhedas Ligakontrahent, wurden nun aber aufgelöst. In den ersten Trainingseinheiten hat der erfahrene NRW-Liga-Spieler aus Werther bereits einen guten Eindruck hinterlassen. Nicht zuletzt dank dieser Verstärkung sind die Kegler der TSG überzeugt, in der nächsten Saison nicht erneut in Abstiegsgefahr zu geraten.

Gideon Hildebrandt schlägt sich achtbar

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach dem Saisonende ging es für Gideon Hildebrandt, jüngstes Team-Mitglied der TSG Rheda, direkt weiter. Aufgrund seiner guten Leistungen in der abgelassenen Spielzeit ist er zum ersten Mal in die Auswahlmannschaft des Westdeutschen Keglerverbands für die Altersklasse U 24-Herren berufen worden. Für diese lief er Anfang Juli gegen die Auswahl des Hessischen Verbands in Wetzlar auf. Trotz der 3229:3349-Niederlage hat Gideon Hildebrandt mit einer persönlichen Leistung von 807 Punkten ein achtbares Ergebnis erzielt. Nach diesem Vergleichskampf wird er sich gemeinsam mit seinen Teamkollegen von der TSG auf die kommende Saison vorbereiten.



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Im Jugendfußball sind RW Mastholte und der SuS Westenholz in der vergangenen Saison als Spielgemeinschaft angetreten. Das Team der A-Jugend schnappte sich direkt mal den Titel in der Kreisliga 2.



Kreismeister: Marie Großvollmer (v. l.), Marleen Lübbert und Julia Wimmelmeier mit Mastholtes Tennis-Abteilungsleiter Klaus Schlepphorst.